

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 14 | November 2017

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



Karlsfelds
Platz in der
WestAllianz
München



Bau- und Werkausschuss 26. Juli 2017 Nr. 008/2017

Antrag Bündnis für Karlsfeld vom 22.03.2017 auf Durchführung einer erneuten Luftschadstoffmessung an der Münchner Straße und nach Möglichkeit auch an der Bajuwarenstraße durch das Landesamt für Umwelt

Beschluss: Das Angebot des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, eine kontinuierliche NO₂-Messung mit Passivsammlern in der Münchner Straße über ein (Kalender-)Jahr ab Januar 2018 durchzuführen, wird wahrgenommen. Kosten in Höhe von 25.000 € werden in den Haushalt 2018 eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Luftschadstoffmessung ab Januar 2018 zu organisieren.

Anträge des Bündnis für Karlsfeld, jeweils auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Gewerbegebiet und in der Nibelungen-/Parzivalstraße vom 31.05.2017; Anregung von Frau Beate Full auf Prüfung einer Verlängerung der Tempo-30-Zone in der Hochstraße zwischen der Zufahrt Erholungsgebiet und Bajuwarenstraße aus der GR-Sitzung vom 01.06.2017

Beschlüsse: I. Der Bauausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt die zulässige Höchstgeschwindigkeit in folgendem Straßenverlauf auf 30 km/h zu beschränken: Röntgenstraße ab Einmündung Boschstraße Richtung Westen bis Ohmstraße, dann die Ohmstraße Richtung Süden bis zum Kreisverkehr Einsteinstraße sowie Ohmstraße 50 Meter in Richtung Norden. Die Absenkung wird aus Akzeptanzgründen auf die Betriebszeiten der Kindertagesstätte beschränkt. Die beidseitigen Gehwege an den Straßen zwischen der Bajuwarenstraße, von

der Dr.-Ernst-Zimmermann-Allee bis zum Spielplatz der Kindertagesstätte an der Ohmstraße werden für den Fahrradverkehr frei gegeben.

II. Der Antrag auf Einführung von Tempo 30 in der Nibelungen- / Parzivalstraße wird abgelehnt.

III. Der Anregung auf Verlängerung von Tempo 30 in der Hochstraße über die Zufahrt zum Erholungsgebiet hinaus bis zur Bajuwarenstraße, wird nach Prüfung weiter nachgegangen. Zum Schutz der spielenden Kinder spricht sich die Mehrheit des Gremiums für eine Verlängerung von Tempo 30 in der Hochstraße über die Zufahrt zum Erholungsgebiet hinaus bis zur Bajuwarenstraße aus.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von 6 Doppelhaushälften mit 12 Stellplätzen auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 1021/10 und 1021/18, Gemarkung Karlsfeld, Leinorstraße 39 und 41

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von 6 Doppelhaushälften mit 12 Stellplätzen wird grundsätzlich erteilt.

Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Doppel- und eines Einfamilienhauses mit Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1045/29, Gemarkung Karlsfeld, Parkstraße 43 und 45

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Doppel- und eines Einfamilienhauses wird grundsätzlich erteilt.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau Doppelhaus auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 755/76 und 754/73, Gemarkung Karlsfeld, Ludwig-Thoma-Straße 2

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Doppelhauses in beantragter Form wird nicht erteilt.

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wohngebäudes mit acht Wohneinheiten (Sozialwohnungen) auf dem Grundstück Fl.-Nr. 686/2, Gemarkung Karlsfeld, Münchner Straße – erneute Beratung

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wohngebäudes mit acht Wohneinheiten wird erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung vom Baulinienplan „Eichendorffring“ - Errichtung Vorhaben teilweise außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen - wird erteilt. Für eine Zufahrt bzw. zusätzliche Anbindung auf die B 304 ist für die Gemeinde ein 7,50 m breiter Grundstückstreifen entlang der NW-Grenze sicher zu stellen. Eine sofortige Herstellung der öffentlichen Verkehrsfläche wird nicht erfolgen. Deshalb ist zugunsten des Bauwerbers ein Geh-, Fahrt- und ggf. ein Leitungsrecht einzutragen. Die Stellplatzsituation ist noch den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Doppelhauses und eines Einfamilienhauses sowie Errichtung von drei Duplexparkern auf dem Grundstück Fl.-Nr. 752/21/Teilfläche, Gemarkung Karlsfeld, Heidestraße 13

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Doppelhauses und eines Einfamilienhauses wird nicht erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt für eine Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus nach Variante 2. Das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung

vom Baulinienplan - Errichtung Vorhaben gem. Variante 2 außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen - wird erteilt. Von der östlichen Grundstücksgrenze ist ein Abstand von mind. 6,00 m einzuhalten (> fiktive Baulinie). Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist einzuhalten. Duplexparker sind zwar grundsätzlich gem. Stellplatzsatzung möglich, es sollte aber darauf verzichtet werden, da die Akzeptanz bei den Nutzern nur sehr gering ist. Darüber hinaus ist ausreichend Platz vorhanden, um bessere Lösungen zu erreichen.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 888/32/Teilfläche, Gemarkung Karlsfeld, Lilienstraße 9 (a)

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses wird nicht erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt, wenn die Gesamtbaukörperlänge von max. 15,00 m nicht überschritten wird. Das „Zwischenglied“ ist baulich anders auszuführen, damit ein (zusammenhängender) Baukörper entsteht. Die lichte Breite der Bestandsgarage ist zu prüfen; in der damaligen Baugenehmigung ist die lichte Breite mit nur 5,01 m bemast. Es wird empfohlen, auch für den Bestand 2 Stellplätze nachzuweisen.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage
der Gemeinde Karlsfeld

www.karlsfeld.de

unter „Gemeinde/Politik -
Gemeinderat - Berichte
Gemeinderat, Bauausschuss,
Hauptausschuss“

Neuer Geschäftsleiter in der Gemeinde Karlsfeld

Seit dem 1. September hat die Gemeinde Karlsfeld einen neuen Geschäftsleiter. Francesco Cataldo ist 34 Jahre alt und lebt seit über sieben Jahren mit Frau und zwei Kindern in Karlsfeld. Als Geschäftsbereichsleiter für den Bereich Kinder, Jugend, Schulen und Soziales war er zuvor in der Gemeinde Gauting tätig. Davor hatte der Verwaltungsfachwirt die Position als Leiter des Ordnungsamtes inne.

Foto: KA



Neuer Sachgebietsleiter für Kinder und Jugend



Tobias Schmitt hat am 2. Oktober die Stelle als Sachgebietsleiter für Kinder und Jugend in der Gemeinde angetreten.

Schmitt ist 42 Jahre alt, verheiratet und wohnt im Landkreis Freising. Als Diplom-Sozialpädagoge ist er als solcher seit 18 Jahren in verschiedenen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, bisher in Freising, berufstätig und bringt daher umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich mit. Tobias Schmitt freut sich auf seine neue Aufgabe mit dem Schwerpunkt der Gestaltung und Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld. Bei Ideen und Anregungen zur Jugendarbeit können Sie sich gerne an Tobias Schmitt wenden. Erreichbar ist er telefonisch unter 08131/99-175 und per E-Mail unter schmitt@karlsfeld.de.

Foto: KA

Glückwünsche zur Geburt

Personalratsmitglied Felice Fezzuoglio ist Vater geworden. Tochter Cataleya erblickte am 17. September das Licht der Welt. Yvonne Lorenz, ebenfalls Personalratsmitglied, gratulierte ihrem Kollegen zur Geburt und überreichte einen Geschenkutschein.

Foto: Privat



Fundbüro

Zimmer 02/EG, Telefon:
99-135 Frau Sarah Lindermeir
99-137 Frau Karin Anderer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-139 Frau Susanne Herzog
Fundfahräder:
99-136 Frau Evelyn Alteneder

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahräder;
 - einzelne Schlüssel;
 - mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhänger;
 - Handy und Smartphones;
 - I-pod;
 - portable Lautsprecherbox;
 - I-pad mit Hülle;
 - USB-Stick;
 - Ehering;
 - Brosche;
 - Herrenarmbanduhr;
 - verschiedene Brillen;
 - div. Herrenbekleidung in IKEA Tasche;
 - verschiedene Damen- und Herrenjacken;
 - Neoprenanzug;
 - Bargeld;
 - Geldbörsen;
 - blauer Cardigan;
 - ausländ. Kfz-Dokumente;
 - diverse Kabel u. Schläuche
- Stand: September 2017

Entsorgungskalender 2018

Die neuen Entsorgungskalender für 2018 sind ab Mitte Oktober bzw. November verfügbar. Um die Verteilung der Abfuhrkalender zu optimieren, wurde diesmal ein anderer Weg gewählt, um alle Tonnenbesitzer zu erreichen. Bürgerinnen und Bürger in Karlsfeld erhalten ihren Entsorgungskalender im November mit dem Mitteilungsblatt ihrer Gemeinde (Journal K). Den aktuellen Entsorgungskalender finden Sie auch unter www.entsorgungskalender-dachau.de und in der kostenlosen App „DAH-Müll“. Der Entsorgungskalender beinhaltet alle Abfuhrtermine der Restmüll- und Biotonnen sowie der Gelben und Blauen Tonnen. Er informiert auch über die Verschiebungen bei der Müllabfuhr aufgrund von Feiertagen. Auch die Giftmobiltermine für die Abgabe von Problemabfällen sind darin enthalten. Achtung: Die Termine für die Tonnenleerungen 2018 haben sich teilweise geändert. Es lohnt sich deshalb, einen Blick auf die Entsorgungstermine zu werfen.

Neues zum Bus-Fahrplanwechsel im Dezember 2017

Die neue Nachtbuslinie N71 verkehrt ab Dezember von 01:30 Uhr – 05:30 Uhr vom Tram- und U-Bahnhof Westfriedhof direkt nach Ankunft der Nachttram N20 alle 30 Minuten ins Karlsfelder Zentrum und wieder zurück. Der neue Nachtbus beginnt an der Tram- und U-Bahn-Haltestelle Westfriedhof und fährt über das Olympiaeinkaufszentrum, die Fasanerie, Ludwigsfeld nach Karlsfeld und hält dort am Würmkanal, der Krenmoosstraße, St. Anna-Kirche, Schwarzgrabenweg, Falkenstraße, Kiem-Pauli-Weg, Gartenstraße und Rathaus, bevor er über die Krenmoosstraße und über den Würmkanal wieder nach München zurückfährt. Ab Dezember können Sie mit der Verlängerung der Buslinie 160, die zukünftig zur Hauptverkehrszeit im 20 Minuten-Takt (außerhalb im 40 Minuten-Takt) von Pasing Bahnhof über Allach (S), Karlsfeld S-Bahnhof (West) und Einkaufsmärkte ins Karlsfelder Zentrum verkehren und dort die gleiche Schleife wie der vorgenannte Nachtbus über die Krenmoosstraße und Gartenstraße wieder zurück Richtung Pasing fahren wird. Somit können alle Bürger westlich der Bahn nun ohne Auto ins Karlsfelder Zentrum fahren und auch über den 172 oder 710 Richtung Dachau weiterfahren. Die neu geschaffenen tangentialen Busverbindungen bieten eine leistungsfähige Alternative zur störungsanfälligen S-Bahn, insbesondere wenn das Fahrtziel nicht im Zentrum Münchens liegt. Der Bus der Linie 172 erfreut sich einer absolut starken Nachfrage und wird ab Dezember zur Hauptverkehrszeit im 10-Minuten-Takt Richtung Feldmoching und Am Hart, aber auch Richtung Dachau Bahnhof fahren.

Abschied von Brigitte Speer

Nach fast 25 Jahren in der Gemeindebücherei Karlsfeld und 14 Jahren als Leiterin, hat sich Brigitte Speer in den Ruhestand verabschiedet. Im Juni 2014 hat sie den riesigen Umzug aus dem Keller im Rathaus in die neuen Räumlichkeiten gemeistert. Der 2. Bürgermeister Stefan Handl (l.) und Personalratsvorsitzender Florian Schindler (r.) überreichten Frau Speer (M.) einen Blumenstrauß zum Abschied.
Foto: Gemeinde Karlsfeld



Neues von der Feuerwehr Karlsfeld

Am Gymnasium Markt Indersdorf haben sich am 23. September 2017 insgesamt 90 Teilnehmer aus verschiedenen Feuerwehren des Landkreises Dachau feuerwehrtechnischen Prüfungen unterzogen. Für 73 Jugendliche aus den Landkreisfeuerwehren war es die erste Prüfung in ihrem Feuerwehrleben – die Jugendleistungsprüfung. Unter ihnen fanden sich auch sechs Jugendliche der freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld. Die angehenden Feuerwehrmänner und -frauen mussten in zehn praktischen sowie einer theoretischen Prüfung ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Im praktischen Teil wurden unter anderem Knoten und Stichen, das Kuppeln einer Schlauchleitung, zielgerichtetes Auswerfen einer Feuerwehrleine nebst Schlauch sowie eine Zuordnung von verschiedenen Einsatzgerätschaften geprüft. Alle Prüflinge haben mit Bravour bestanden und freuen sich, ab sofort die Jugendleistungsspange tragen zu dürfen. Insgesamt 15 Einsätze wurden durch die ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr Karlsfeld im September 2017 abgearbeitet:

vier Brände, zwei Verkehrsunfälle, zwei ausgelöste Brandmeldeanlagen, drei Sturmschäden, zwei Unfälle mit Schienenfahrzeugen und zwei Wohnungsöffnungen bei Gefahr im Verzug. 145 Einsätze konnten bislang neben zahlreichen ehrenamtlichen Übungsdiensten im Jahr 2017 verbucht werden. Interessierte haben die Möglichkeit, sich auf der Homepage der

Feuerwehr näher über die Arbeit zu informieren: www.feuerwehrkarlsfeld.de.

In Markt Indersdorf fand die Jugendleistungsprüfung des Kreisfeuerwehrverbands statt. Auch einige Mitglieder der Karlsfelder Jugendfeuerwehr haben daran mit Erfolg teilgenommen und das Jugendleistungsabzeichen erhalten. 2. Bürgermeister Stefan Handl (M.) gratulierte. Foto: Privat



Vandalen stecken Parkbank in Brand

In der Nacht zum 15. Oktober wurde gegen 2.30 Uhr am Krebsbach in Karlsfeld ein Feuer entdeckt.

Unbekannte Vandalen hatten eine der Parkbänke am Basketballplatz, Krebsbach/Ecke Feldmochinger Straße in Brand gesteckt. Der geschätzte Sachschaden liegt bei 800



Euro. Hinweise bitte an die Polizei Dachau unter Tel.: 08131/5610.
Foto: Gemeinde Karlsfeld

Der Bund Naturschutz zu Besuch in der Verbandsgrundschule München-Karlsfeld

Durch unsere heutige Lebensweise verliert die Jugend immer mehr den Bezug zur Natur. Um das Verständnis wieder zu wecken, hat die Kreisgruppe Dachau im Bund Naturschutz das Projekt der Naturerlebnistage für Kindergärten und Grundschulen ins Leben gerufen, das schon seit Jahren mit Erfolg läuft und deshalb auch vom Bayerischen Umweltfonds gefördert wird. In diesem Rahmen besuchte Frau Weiss, Biologin und Umweltpädagogin, am 27. September die Klasse 2d der Verbandsgrundschule in Karlsfeld. Ein Thema des Lehrplans, die „Hecke“, wurde gewählt und von Frau Weiss mit Leben erfüllt. Erfreulich war zu sehen, dass doch viele Tiere und Pflanzen der Hecke den Kindern bekannt waren. Besonderen Eindruck machte ein Vogelnest mit Gelege, das den Lebensraum für Tiere und

Pflanzen symbolisieren sollte. Ihre Verantwortung für die Natur zeigten die Kinder, als sie nicht locker ließen, bis sie sicher waren, dass es sich um ein wirklich verlassenes Nest handelte. Dann wurden spielerisch die übrigen Bedeutungen der Hecke gefunden: Sauerstoffproduktion, Wind- und Bodenschutz, Staubfilterung, Lebensmittelproduktion in Form von Marmelade aus Beeren, usw. In einer Hecke war noch eine Schnecke aufgetaucht, deren Besonderheiten die Kinder in Erstaunen versetzten. Hat sie doch auf den ersten beiden Fühlern ihre Augen sitzen, die sie bei Bedarf mitsamt dem Fühler einziehen kann und auf

den beiden zweiten Fühlern ihre Riechorgane. Da sie selbst auf das wildeste Gebrüll der Kinder nicht reagierte, wurde glaubhaft gemacht, dass sie nicht hören kann.

Biologin und Umweltpädagogin Weiss besuchte die Verbandsgrundschule in Karlsfeld. Foto: Bund Naturschutz



Mittelschule Karlsfeld bewegt ihre Schülerinnen und Schüler

Ein Schwerpunkt der Mittelschule ist im Schuljahr 2017/18 die sportliche Orientierung und die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport. In diesem Schuljahr konnten durch die gute Unterrichtsversorgung

zwei Arbeitsgemeinschaften für Mountainbike und Klettern den Jungs und Mädels angeboten werden. Außerdem wurde die Kooperation mit dem TSV Karlsfeld ausgeweitet. Dank der sehr großzügigen,

finanziellen Unterstützung der Gemeinde Karlsfeld, konnte die Mittelschule bereits im Juli 14 Mountainbikes für Schüler bei Fahrrad Bayerl in Karlsfeld bestellen. Ziel soll nicht nur Spaß am Fahren sein, sondern auch die Pflege und Wartung der Räder in einer schulischen Fahrradwerkstatt in Kooperation mit Fahrrad Bayerl in Karlsfeld. Hier soll die Verantwortung der Kinder gefördert werden. Der 1. Schülerkurs der Mountainbike AG hatte am 04.10.2017 die große Ehre, ihre Mountainbikes bei Herrn Bayerl abzuholen. Der Elternbeirat spendierte die dazugehörigen Fahrradhelme und das Lehrermountainbike. Herzlichen Dank dafür. Die Jugendlichen haben sich sehr über ihre neuen Sportgeräte gefreut und sind an diesem Nachmittag bereits mit viel Freude auf dem Schulgelände geradelt.



Die Mittelschule Karlsfeld hat eine neue Jugendsozialarbeiterin

Seit 01. Oktober gibt es an der Mittelschule Karlsfeld eine neue Jugendsozialarbeiterin, Marina Oefner, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Mitarbeiterin der Gemeinde Karlsfeld. Einige Schüler sowie Lehrer kennen sie bereits, denn Frau Oefner war zuvor im Jugendhaus Karlsfeld tätig. Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist in erster Linie ein Beratungs- und Hilfsangebot und richtet sich an die Schüler der Mittelschule Karlsfeld, aber auch an deren Lehrer und Eltern. Frau Oefner unterstützt und begleitet Schüler bei Problemen und bei Konflikten in der Schule, im Freundeskreis oder Zuhause. Sie ist Ansprechpartnerin bei verschiedenen Belastungen wie z.B. Sorgen, Selbstzweifel, schlechten schulischen Leistungen, Mobbing etc. Jugendsozialarbeit an Schulen berät bei schulischen, persönlichen und sozialen Problemlagen der Schülerinnen und Schüler, sie unterstützt und begleitet sie auch hinsichtlich des Übergangs zu einer beruflichen Ausbildung. Das Büro der Jugendsozialarbeit an der Schule befindet sich im Turnhal-



Foto: Privat

Flüchtlingskindern bei den Hausaufgaben helfen

Wer: Kinder aus Syrien, Nigeria und Afghanistan, die in die Grundschule an der Krenmoosstraße gehen
Wo: In der Flüchtlingsunterkunft Hochstraße 98, im Schulungsraum
Wann: Die Hausaufgabenhilfe gibt es von montags bis freitags, von 14:30 bis 16:30 Uhr – Sie suchen sich den Wochentag aus, der für Sie passt
Wie: Sie brauchen keine besonderen Kenntnisse, außer: Freude, Kindern beim Lernen zu helfen. Sie sind immer zu zweit in einer Schicht. Wenn Sie in Urlaub fahren oder verhindert sind, vertritt Sie jemand
Ihr Gewinn: Sie tragen dazu bei, dass diese Kinder bei uns eine Zukunft haben, lernen nette Menschen in unserem Team kennen und erfahren: Helfen macht auch Spaß! Es wird viel gelacht bei uns!
Kontakt: Elfriede Peil, Tel. 08131/96945, info@hk-karlsfeld.de



Silvia aus Nigeria freut sich über Unterstützung bei den Hausaufgaben, ebenso sieben weitere Flüchtlingskinder aus der Unterkunft an der Hochstraße. Foto: Helferkreis Karlsfeld

lenrakt der Mittelschule. Schüler können einen Gesprächstermin vereinbaren. Auch die Eltern der Schüler können Kontakt zur JaS aufnehmen. Frau Oefner ist telefonisch unter 08131/9009-27 oder per E-Mail unter jas@karlsfeld.de zu erreichen.

Scheckübergabe zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld

Am Sonntag, 15. Oktober, fand in Karlsfeld (Pfarrsaal St. Anna) das vom Verein „Associazione Muro Lucano – Basilicata e Sostenitori“ alljährlich Mitte Oktober veranstaltete Fest zu Ehren des San Gerardo di Maiella (Schutzpatron der Basilicata) statt. Zum hundertjährigen Jubiläum seiner Heiligsprechung im Jahr 2004 hat die Associazione der Pfarrei St. Anna eine Statue von San Gerardo gestiftet. Bei diesem Fest haben die Vereinsvorstände um Michele Fezzuoglio einen Scheck über 1.000 Euro für die Bürgerstiftung Karlsfeld an den 1. Bürgermeister Stefan Kolbe übergeben. Die Spendung soll zweckgebunden für die Arbeit mit Kindern in Karlsfeld verwendet werden.



„Gemeinsam sind wir stark!“: Die Krebsselfhilfegruppe Karlsfeld stellt sich vor



(KA) „Die beste Medizin für den Menschen ist der Mensch“, wusste schon Paracelsus. Unterstützung durch andere Betroffene bietet die Krebsselfhilfegruppe Karlsfeld, die im April dieses Jahres ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Gegründet wurde die Selbsthilfegruppe, die sich jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 15:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Korneliuskirche trifft, von Maria Hiechinger und Brigitte Merz. Wir haben mit Frau Hiechinger über ihr großes Engagement und die Ziele der Selbsthilfegruppe gesprochen.

Seit über zehn Jahren existiert nun die Krebsselfhilfegruppe Karlsfeld. Wie kam es zur Gründung?

„Im Jahre 2001, mit gerade mal 40 Jahren, habe ich selbst die Diagnose Brustkrebs erhalten. Durch die Hilfe meines Mannes und meiner Kinder konnte ich die Krankheit besiegen und da ich schon immer ein humorvoller und positiver Mensch war, habe ich mich nicht unterkriegen lassen. Zuerst war ich in einer Selbsthilfegruppe in Dachau, konnte aber dann in Karlsfeld mit Brigitte Merz, die mittlerweile leider verstorben ist, diese Gruppe ins Leben rufen. Heute arbeite

ich wieder Teilzeit als Bäckereifachverkäuferin und möchte die Gruppe nicht missen“.

Wie viele Mitglieder haben Sie und wie hoch ist der Frauen- und Männeranteil bei Ihnen? Welche Altersgruppe trifft man bei Ihnen an?

„Wir haben ca. 20 Mitglieder. Zu den Treffen kommen hauptsächlich Frauen. Männern fällt es viel schwerer, über ihre Krankheit zu sprechen. Manchmal kommt es vor, dass ein Mann seine Frau begleitet. Überwiegend haben wir ältere Damen bei uns in der Gruppe, die älteste ist 80. Wir hatten aber auch eine jüngere Teilnehmerin mit 30 Jahren bei uns, die jedoch sehr früh gestorben ist. Da haben wir alle sehr getrauert“.

Was bewirkt die Teilnahme bei den Betroffenen?

„Die krebserkrankten Menschen erhalten Kraft und Mut durch den Austausch in der Gruppe. Wenn man hört, dass es anderen genauso geht wie einem selbst oder die Erfahrungen der anderen miterlebt, gibt es einem Hoffnung, denn „wenn die Person es geschafft hat, dann schaffe ich es auch“. Wir trauern nicht nur miteinander, sondern freuen uns auch gemeinsam bei Erfolgen“.

Wie kann man sich einen Gruppennachmittag bei Ihnen vorstellen?

„Ich führe ein Gruppenbuch, in dem ich jedes Treffen festhalte, Artikel sammle oder Widmungen vom Pfarrer hineingeschrieben werden. Neben Kaffee und Kuchen bieten wir immer wieder andere Veranstaltungen wie Erste-Hilfe-Kurse, Maiandacht, Vorträge über gesunde Ernährung, Sommerfest, etc. an. Im Oktober gab es eine Märchenstunde von Frau Fuhrmann, Psychoonkologin

Krankenhaus Dachau, die alle begeistert hat. Manchmal treffen wir uns, ohne etwas geplant zu haben und reden nicht über Krankheiten, sondern genießen einfach einen schönen Nachmittag zusammen. Am 12. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier mit Sängerinnen, Kaffee und einem Abendessen statt. Außerhalb unseres Nachmittags unternehmen wir gemeinsame Ausflüge wie nach Altötting, Benediktbeuern auf den Christkindlmarkt oder in die Krebsklinik nach Oberaudorf. Wir unterstützen uns auch gegenseitig bei Arztbesuchen oder alleinstehende Frauen telefonieren miteinander, um zu hören, wie es ihnen geht. Es bilden sich einfach Freundschaften bei uns“.

Wie gehen Sie mit den einzelnen Schicksalen um?

„Man muss sich eine Schutzwand aufbauen, sonst geht das nicht. Man mag in der Gruppe jeden einzelnen sehr gern und wenn einen eine schlechte Nachricht empfangt, trauert man mit. Da wir der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. angehören, erhalten wir regelmäßig Supervision, um die schweren Fälle zu verdauen“.

Wie finanzieren Sie sich?

„Hauptsächlich über Spenden. Beispielsweise gingen drei Euro des Kartenverkaufs des Herbstballes an die Krebsselfhilfegruppe. Die Spenden werden für Betroffene eingesetzt, die Taxi- oder Busfahrten, etc. benötigen. Wer spenden möchte: Krebsselfhilfegruppe Karlsfeld, Sparkasse, DE68 7005 1540 0000 8039 99, BIC: BYLADEM1DAH“.

An wen können sich Interessenten wenden und wie sieht der Aufnahmeprozess aus?

„Interessenten können sich einfach bei mir unter der Num-

mer: 08131/960 62 melden oder einfach ohne Anmeldung vorbeischauen. Dort kann man sich kennenler-

nen, alles ist offen und frei. Es gibt keine Aufnahmekriterien oder Formulare. Wem es bei uns gefällt, ist herzlich willkommen.

Die Gruppe und ich freuen uns auf neue Menschen, denn unser Leitspruch lautet: „Gemeinsam sind wir stark!“.



Treffen im Oktober:
3.v.l. obere Reihe: Gründerin Maria Hiechinger,
4.v.l. Anita Neuhaus (Behindertenbeauftragte der Gemeinde Karlsfeld) mit einigen Mitgliedern der Krebsselfhilfegruppe Karlsfeld. Foto: KA

Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände

Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord lädt die Karlsfelder Vereinsvorstände am Montag, 06. November, um 19:30 Uhr zur 50. Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände in die Gaststätte Paulaner Seegarten ein.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, damit Sie oder ein Beauftragter Ihres Vereins daran teilnehmen können.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Begrüßung durch die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord | 4. Aktion „Sauberes Karlsfeld“, Rückblick 2017 und Terminfestlegung für die 51. Aktion „Sauberes Karlsfeld“ 2018 |
| 2. Grußwort des 1. Bürgermeisters Stefan Kolbe | 5. Karlsfelder Siedlerfest: Rückblick und Vorschau (06.07.-15.07.2018), Festzug (07.07.2018) |
| 3. Festlegung der Veranstaltungstermine 2018/2019
- Faschingsbälle
- Vereinsfeste, Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen usw. 2018 | 6. Anträge und Aussprache |



Übergabe der Bio-Brotbox

Mit einem gesunden Pausenbrot lernt es sich besser. In allen teilnehmenden Grundschulen fand am 22. September die Bio-Boxübergabe an die Erstklässler statt. Die BIO-Brotbox ist ein Gemeinschaftsprojekt u.a. vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und Referat für Bildung und Sport der LHM. In Karlsfeld besuchte der 2. Bürgermeister Stefan Handl (M.) die Grundschule in der Krenmoosstraße 50 und beglückwünschte die Kinder zu ihrer Einschulung. Foto: Grundschule Karlsfeld

Veranstaltungskalender November/Dezember

Montag, 06.11.17

- 19:30 Uhr, 50. Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände, Gaststätte Paulaner Seegarten, Veranst.: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord

Dienstag, 07.11.17

- 09:13 Uhr, Besuch des Ostfriedhofs, Aufsuchen bekannter Gräber, Treffpunkt Bahnhof Karlsfeld, Infos bei Hannelore Elias unter Tel.: 08131/93446, Veranst.: Treffpunkt 60
- 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff, „Heilung durch Homöopathie“ mit Klaus Müller, Heilpraktiker aus Dachau, Veranst.: VdK Karlsfeld
- 17:00 – 20:00 Uhr, AWO-Basteln, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Mittwoch, 08.11.17

- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062, Veranst.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsruh.
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Veranst.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Donnerstag, 09.11.17

- 19:30 Uhr, Gedenkfeier anlässlich der Reichspogromnacht und dem Mauerfall, Vital Center, Münchner Str. 159, Hauptredner der Veranstaltung ist Dr. Wolfgang Welsch, Dr. Welsch ist Opfer des DDR-Regimes und Widerstandskämpfer, der mehreren Hundert Menschen zur Flucht in die Freiheit verholfen hat, Schirmherr ist Stefan Handl, 2. Bürgermeister von Karlsfeld, um Anmeldung wird gebeten unter: seminar@jadbjad.de, Veranst.: Verein JadBJad

Freitag, 10.11.17

- 19:00 Uhr, Ehrungsabend des Vereins TSV Eintracht Karlsfeld, Gaststätte im Sportpark, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld

Montag, 13.11.17

- 14:00 Uhr, Sterne basteln mit Maria Seiter und Ursula Bendl, St. Josef, Infos bei Maria Seiter unter Tel.: 08131/92103, Veranst.: Treffpunkt 60
- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: Seniorenbeirat

Dienstag, 14.11.17

- 17:00 – 20:00 Uhr, AWO-Basteln, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Donnerstag, 16.11.17

- 17:00 – 18:00 Uhr, Energiesprechstunde für Gemeindebürger im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld, 3. Stock, Zi, 302, Veranst.: Gemeinde Karlsfeld, gemeinsam mit dem Freien Energieforum und dem Landkreis Dachau

Freitag, 17.11.17

- 19:30 Uhr, Sportabzeichen-Verleihung, Gaststätte im Sportpark, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld

Dienstag, 21.11.17

- 17:00 – 20:00 Uhr, AWO-Basteln, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Mittwoch, 22.11.17

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Veranst.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.
- 18:30 Uhr, Lichtbildervortrag: Kambodscha – Laos – Vietnam, Gaststätte im Sportpark, Infos bei Peter Nöbauer unter Tel.: 08131/92294, Veranst.: TSV Ü55aktiv

Samstag, 25.11.17

- 10:00 – 18:00 Uhr, AWO Adventsdult, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 26.11.17

- 08:45 – 10:15 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus Foyer, Veranst.: Aquarienf Freunde Dachau/Karlsfeld, Eintritt frei

Donnerstag, 30.11.17

- 14:00 Uhr, Monatstreffen, Pfarrheim St. Anna, Geburtstags-Danksagungsfeier mit Wortgottesdienst, Gemeindeferentin Angelika Wagner, Infos bei Rosi Rubröder unter Tel.: 08131/92487, Veranst.: Treffpunkt 60

Freitag, 01.12.17

- 18:00 Uhr, Adventsbasar und Adventskranzweihe in St. Anna, Innenhof von Sankt Anna, Abendlob zum Advent, anschließend Verkauf von selbstgebastelten Kränzen und Gestecken, Bratwurstsemmeln und Glühwein, Veranst.: Pfarrei St. Anna

Hallenbad Karlsfeld Movie-Night

Am Samstag, den 11. November 2017 findet von 14:00 bis 16.30 Uhr ein Spielenachmittag statt. Um 17:00 Uhr wird ein Überraschungsfilm gezeigt. Einfach Luftmatratzen und gute Laune mitbringen! Die Wassertemperatur beträgt 32 ° C, normaler Eintrittspreis.

Nikolaus

Am Samstag, den 9. Dezember ist der Nikolaus auf dem Rückweg und besucht das Hallenbad um 16:00 Uhr. Es gibt wieder Überraschungen für Jung und Alt!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Samstag, 02.12.17

- 15:30 – 18:00 Uhr, Adventsbasar in Sankt Josef, Pfarrheim von St. Josef, Schulstr. 4, selbstgefertigte Adventskränze und Gestecke, Handwerkswaren sowie Lebens- und Genussmittel wie Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, etc., der Erlös geht an ein soziales Projekt, Veranst.: St. Josef, Karlsfeld

Sonntag, 03.12.17

- 10:00 – 12:00 Uhr, Adventsbasar in Sankt Josef, Pfarrheim von St. Josef, Schulstr. 4, selbstgefertigte Adventskränze und Gestecke, Handwerkswaren sowie Lebens- und Genussmittel wie Kaffee, Tee, Honig, etc., der Erlös geht an ein soziales Projekt, Veranst.: St. Josef, Karlsfeld
- 13:00 Uhr, Adventsschwimmen, 1. Advent, Hallenbad, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld
- 13:00 – 16:00 Uhr, Adventsflohmarkt für Kindersachen und Spielzeuge, Kindergarten- und

kippe Wichtelburg, Sesamstr. 1, insgesamt werden 10 Tische für je 6 Euro vermietet, Interessenten melden sich bitte unter wichtelburg-karlsfeld@web.de, Veranst.: KITA Wichtelburg

Freitag, 08.12.17

- 16:00 Uhr, Rorategang nach Sulzemoos, Bus 10 Euro, Kirchen- und Krippenführung um 17 Uhr, Infos und Anmeldung bei G. Steuer unter Tel.: 08131/93071 oder H. Elias unter Tel.: 08131/93446, Veranst.: Treffpunkt 60
- 18:00 Uhr, Weihnachtsfeier mit Tombola, Gaststätte „Zur Eiche“, alle an sicherheitspolitischen Themen und Infos über die Bundeswehr interessierte Bürger sind herzlich dazu eingeladen, Veranst.: Reservisten- und Kriegerkameradschaft

Samstag, 09.12.17

- 14:00 Uhr, Christkindmarkt, 2. Advent, Schorsch-Froschmayer-Platz, Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld



Angebote im November und Dezember

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46 R, Mittelschule Raum 307, Tel.: 08131/900940, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de, Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

FÜHRUNGEN

Weihnachtszauber, Lichterglanz Die Krippensammlung des Bayerischen Nationalmuseums (N11036), Termin: Mittwoch,

06.12.17, 10:30 – 12:00 Uhr, Kursort: Bayer. Nationalmuseum, Prinzregentenstr. 3

VORTRÄGE

Baufinanzierung für kluge Rechner: Die Krise als Chance? (N13025), Termin: Donnerstag, 23.11.17, 18:30 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46

SPRACHEN

Italienisch A1 – Espresso 1, ab L. 1 (N23010), Termin: 10.11.17, 10:00 – 11:30 Uhr, 10 x Freitag, Gebühr: 70,00 €, Leitung: Antonio Gemmellaro, Kursort: vhs-Seminarraum Ohmstraße, Ohmstr. 7

BERUF

Professionelle Moderation für mehr Effizienz in Meetings (N31125), Termin: Donnerstag,

Montag, 11.12.17

- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: Seniorenbeirat

Dienstag, 12.12.17

- 10:13 Uhr, Krippenweg in München, Treffpunkt Bahnhof Karlsfeld, Infos bei Maria Seiter unter Tel.: 08131/92103, Veranst.: Treffpunkt 60

Mittwoch, 13.12.17

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Veranst.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Donnerstag, 14.12.17

- 14:00 Uhr, Monatstreffen, Pfarrheim St. Anna, Seniorengottesdienst mit Pfarrer Bernhard Rümmler, anschließend Adventsfeier, Infos bei Maria Seiter unter Tel.: 08131/92103, Veranst.: Treffpunkt 60

30.11.17, 18:30 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46

EDV

Windows: Systemwartung und -optimierung (N33234), Termin: Donnerstag, 16.11.17, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46

KOCHEN

Ingwer, Ingwer, Ingwer (N40034), Termin: Mittwoch, 22.11.17, 18:00 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46

SCHÖNHEIT

Schick geschminkt für jeden Anlass (N40615), Termin: Samstag, 25.11.17, 09:30 – 13:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46

Fitness- und Gesundheitskurse beim TSV Eintracht Karlsfeld



Fitnessgymnastik:
Montag 18:00 / 19:00 Uhr

Gedächtnistraining:
Donnerstag 10:40 – 12:15 Uhr

**Osteoporose-/Heil- und
Rückengymnastik:**
Dienstag 13:45 – 14:45 Uhr

**Pilates Mutter/Kind
(ab 10 Monate):**
Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr

Spiralmuskelkurs für Anfänger:
Montag 12:00 – 13:00 Uhr,
Donnerstag 20:00 – 21:00 Uhr

Step-Aerobic:
Montag 20:15 – 21:15 Uhr
(Fortgeschrittene),
Dienstag 08:45 – 09:45 Uhr
(Fortgeschrittene),
Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Yoga:
Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr

Zumba:
Mittwoch 19:45 – 20:45 Uhr,
Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr,
Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

Gerne beraten wir Sie bei der Kursauswahl telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld wird unbedingt wegen begrenzter Teilnehmerzahl empfohlen.
Telefon: 08131/61207-10,
Fax: 08131/61207-20,
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09:00 – 11:00 Uhr,
Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 – 19:30 Uhr.

Ballettanmeldung beim TSV Eintracht Karlsfeld

Kostenlose Probestunden für das neue Schuljahr 2017/2018 sind möglich:

Donnerstag:
14:30 Uhr ab 4 Jahren
15:30 Uhr von 5 – 6 Jahren
16:30 Uhr ab 9 Jahren
17:40 Uhr Erwachsene

Freitag:
14:30 Uhr von 6 – 8 Jahren
15:30 Uhr von 8 – 10 Jahren
16:30 Uhr ab 13 Jahren
18:00 Uhr Erwachsene

Der Unterricht findet im Gruppenraum 2 in der Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstraße 15, Karlsfeld statt. Info: Gloria Wiechulla (Ballettleitung), Tel. 089/2711351, von Dienstag – Freitag 08:00 – 10:00 Uhr und über die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld e.V., Telefon 08131/61207-10.



Karlsfeld spielt wird 20!

Der Karlsfelder Kornelius Spielertreff feiert Jubiläum und alle sind eingeladen, mit den neuesten Spielen zu feiern, die auf den Markt gekommen sind. Am Wochenende zum ersten Advent treffen sich alle Spielebegeisterten, um die neu erschienenen Gesellschaftsspiele kostenlos auszuprobieren. Dazu ist Jeder herzlich im evangelischen Gemeindehaus in Karlsfeld willkommen.

Wir bieten ein umfangreiches Programm an. Unter dem Motto: „Wer spielt, gewinnt!“ werden an den zwei Tagen Spiele verlost und ausgespielt.

Diesmal geht es am Samstag, den 2. Dezember, ab 14:00 Uhr los. Wer will, kann einfach vorbeischaun und sich ein Spiel gegen seinen Ausweis als Pfand ausleihen und dort in aller Ruhe spielen, sich weitere Spiele ausleihen, zuschauen, essen, trinken, alles nach Belieben. Das 20-jährige Bestehen wird besonders gefeiert, indem „die lange Nacht der Spiele“ angeboten und dazu die Spieleausleihe bis 24:00 Uhr offen gehalten wird. Weiter geht es am Sonntag, von

14:00 – 20:00 Uhr. Dazu gibt es noch ein Preisausschreiben, bei dem noch mehr Spiele zu gewinnen sind.

Und wer kennt das nicht. Weihnachten steht vor der Tür und es fehlen noch etliche Geschenke. Da gibt's so manche bittere Überraschung unterm Weihnachtsbaum. Wer jemandem gerne ein Spiel schenken möchte, aber eigentlich nicht weiß, welches Spiel nun wirklich gut ist und nicht gleich in der nächsten Ecke landet, dem kann geholfen werden.

Unter vielen Neuheiten gibt es

auch das Spiel des Jahres 2017, „Kingdomino“ von Bruno Cathala aus dem Verlag: Pegasus Spiele für 2 – 4 Spieler ab 8 Jahren, 15 – 30 Minuten Spielzeit.

Als Herrscher eines Königreichs sind die Spieler auf der Suche nach neuen Ländereien. Diese müssen passend an bereits liegende Landschaftsplättchen angelegt werden – wie bei „Domino“. Dazu muss der Spieler geschickt seine Herrschaftskronen verteilen, um Punkte für die Ländereien zu erhalten. Wer am meisten zusammenbringt, gewinnt.

Das ist nur ein Vorgeschmack auf die zahllosen neuen Spiele, die es dort zu spielen gibt. Jeder, der Lust zum Spielen bekommen hat, kann das am 1. Adventswochenende im evangelischen Gemeindehaus in Karlsfeld ausführlich tun. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen im Internet unter www.spielertreff-karlsfeld.de.

Playstation 4-Spiele in der Bücherei



Digitale Spiele sind seit Jahren aus dem Leben der meisten Deutschen nicht mehr wegzudenken. Smartphone, Konsole, PC, Handheld ... es gibt viele Möglichkeiten. 42 % der Deutschen spielen täglich. Wissenschaftlich erwiesen sind positive Auswirkungen von Games auf das Gehirn: die räumliche Orien-

tierung, Gedächtnisbildung, strategisches Denken sowie Feinmotorik werden durch das Spielen von Videospiele verbessert*.

Die Bücherei hat nun ihr Angebot vergrößert: seit dem 04.10.17 stehen den Nutzern 30 Playstation 4-Spiele zur Verfügung, größtenteils Mehrspieler-Titel. Mit dabei sind Sport-Simulationen wie „FIFA 18“ und „Handball 17“, Jump and Run Abenteuer wie „Rayman Legends“, Abenteuerspiele wie „Lara Croft und der Tempel des Osiris“ und die „Lego Harry Potter Collection“.

* Max-Planck-Gesellschaft: Warum Videospiele gut fürs Gehirn sein kann. <https://www.mpg.de/7589369/Videospiele-Gehirn>. 09.10.2017



Volleyball

Am Freitag wird von 19:30 – 21:30 in der Sporthalle der Grundschule, Schulstraße, Volleyball gespielt. Es werden noch Mitspieler/-innen zwischen 25 und 50 Jahren, mittlerer Spielstärke, gesucht. Bei Interesse bitte bei Straub unter der Telefonnummer 089/8921610 melden.



KULTUR-Veranstaltungskalender November/Dezember

Sonntag, 05.11.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, Dauerausstellungen „200 Jahre Karlsfeld“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Veranst.: Heimatmuseum

Freitag, 10.11.17

- 18:30 Uhr, Premiere TSV Brettl „Dauermieter oder Ein Schmitt wohnt selten allein“, Bürgerhaus, Karten sind beim TSV Eintracht Karlsfeld erhältlich, Veranst.: TSV Brettl
- 19:00 Uhr, Vernissage der Kunstkreis-Jahresausstellung 2017, GalerieKunstwerkstatt, Veranst.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Samstag, 11.11.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld
- 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Jahresausstellung 2017, GalerieKunstwerkstatt, Veranst.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.
- 18:30 Uhr, 2. Vorstellung: TSV Brettl „Dauermieter oder Ein Schmitt wohnt selten allein“, Bürgerhaus, Karten sind beim TSV Eintracht Karlsfeld erhältlich, Veranst.: TSV Brettl

Sonntag, 12.11.17

- 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Jahresausstellung 2017, GalerieKunst-

werkstatt, Veranst.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Mittwoch, 15.11.17

- 19:00 Uhr, Literaturabend mit Felix Leibrock, Buchhandlung Blätterwerk, Bücher als Axt oder: Wie bricht das gefrorene Meer in uns? – Ein humorvoller Streifzug durch die Bücher des Jahres 2017, der Eintritt ist frei, Veranst.: Korneliuskirchen-gemeinde im Rahmen des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Freitag, 17.11.17

- 18:30 Uhr, 3. Vorstellung: TSV Brettl „Dauermieter oder Ein Schmitt wohnt selten allein“, Bürgerhaus, Karten sind beim TSV Eintracht Karlsfeld erhältlich, Veranst.: TSV Brettl

Samstag, 18.11.17

- 13:00 Uhr und 18:30, 4. und 5. Vorstellung: TSV Brettl „Dauermieter oder Ein Schmitt wohnt selten allein“, Bürgerhaus, Karten sind beim TSV Eintracht Karlsfeld erhältlich, Veranst.: TSV Brettl

- 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Jahresausstellung 2017, GalerieKunstwerkstatt, Veranst.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Sonntag, 19.11.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, Dauerausstellungen „200 Jahre Karlsfeld“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Veranst.: Heimatmuseum
- 14:00 – 18:00 Uhr, Kunstkreis: Jahresausstellung 2017, GalerieKunstwerkstatt, Veranst.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Freitag, 24.11.17

- 18:30 Uhr, 6. Vorstellung: TSV Brettl „Dauermieter oder Ein Schmitt wohnt selten allein“, Bürgerhaus, Karten sind beim TSV Eintracht Karlsfeld erhältlich, Veranst.: TSV Brettl

Samstag, 25.11.17

- 18:30 Uhr, 7. Vorstellung: TSV Brettl „Dauermieter oder

Ein Schmitt wohnt selten allein“, Bürgerhaus, Karten sind beim TSV Eintracht Karlsfeld erhältlich, Veranst.: TSV Brettl

Montag, 27.11.17

- 17:00 – 19:00 Uhr, Annahme der Leihgaben für die Sonderausstellung „Auf Weihnachten zu, mit Kerzenduft und Glöckchenklang“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Veranst.: Heimatmuseum

Sonntag, 03.12.17

- 10:00 – 17:00 Uhr, Hobby- und Profikünstlermarkt, Bürgerhaus, Allacher Str. 1, Veranst.: Richard Aicher
- 14:00 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung „Auf Weihnachten zu, mit Kerzenduft und Glöckchenklang“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Veranst.: Heimatmuseum

Freitag, 08.12.17

- 19:30 Uhr, Märchenoper „Hänsel und Gretel“, Bürgerhaus Festsaal, Musiktheaterabonnement, Restkarten ab 27.11. in der Gemeindekasse im Rathaus, Veranst.: Gemeinde Karlsfeld

Sonntag, 10.12.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Auf Weihnachten zu, mit Kerzenduft und Glöckchenklang“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Veranst.: Heimatmuseum
- 14:30 Uhr, Weihnachtskonzert der Musikschule Karlsfeld, Bürgerhaus, der Eintritt ist frei, Veranst.: Musikschule Karlsfeld
- 18:00 Uhr, „Konzert im Advent“ des Karlsfelder Sinfonieorchesters, Bürgerhaus, Vorverkauf ab 18. Nov. Bei M3-Apotheke Karlsfeld, Münchner Str. 138, Karlsfeld, und bei Wörl, Münchner Str. 31, Dachau, Eintrittspreise: Abendkasse 14 Euro, im Vorverkauf 10 Euro, Kinder und Jugendliche frei, Veranst.: Karlsfelder Sinfonieorchester
- 19:00 Uhr, Adventskonzert der Singgemeinschaft Karlsfeld, Korneliuskirche, Veranst.: Singgemeinschaft Karlsfeld

Blue Moon: Jazzige Glanzleistung im Bürgerhaus

(KA) Jazzig ist die Musiktheaterabonnement-Saison 2017/2018 am 6. Oktober mit dem Stück „Blue Moon“ im Karlsfelder Bürgerhaus gestartet. In der mitreißenden Hommage an die Jazz-Legende Billie Holiday brillierte Sona MacDonald an diesem Abend in ihrer Rolle und riss das Publikum mit.

Das Jazz-Quartett sowie der Erzähler des Abends, Nikolaus Okonkwo, der sowohl die Geschichte der Künstlerin erzählte als auch die Männer in Holidays Leben spielte, boten der großen Künstlerin die perfekte Bühne und ließen die Sängerin im Rampenlicht erstrahlen. Das gesamte Ensemble versetzte die Besucher in einen kleinen, rauchigen amerikanischen Jazz-Club und ließ mitfühlen, wie die großartige Sängerin Triumph und Ruhm sowie den Absturz durch Drogen durchlebte. Regie des Stückes der Konzerdirektion Landgraf führte Torsten Fischer, die musikalische Leitung lag bei Christian Frank, Bühnenbild und Kostüme: Herbert Schäfer und Vasilis Triantafillopoulos. Ein diesmal etwas anderer, aber gelungener Auftakt der Musiktheater-Abonnementsaison.

Die Hommage an Billie Holiday berührte die Zuschauer. Foto: KA



Die Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld feierte ihren 32. Herbstball

32 – 34 – 39: Diese 3 Zahlen standen für den diesjährigen Herbstball der Tanzsportabteilung. Es war der 32. Herbstball, die Tanzsportabteilung ist seit 34 Jahren selbstständige Abteilung im TSV und getanzt wird beim TSV seit 39 Jahren.

Zu Beginn brachten Breitensportpaare der Tanzsportabteilung mit einem schwungvollen Cha-Cha-Cha die Ballgäste in Stimmung. Nach der Begrüßung durch Hans Eller, Abteilungsleiter Tanzsport des TSV Eintracht Karlsfeld und den Grußworten von Karlsfelds 2. Bürgermeister Stefan Handl, der den 1. Bürgermeister Stefan Kolbe als Schirmherrn vertrat, wurde der Leiterin der Krebs-Selbsthilfegruppe Karlsfeld, Maria Hiechinger, ein Scheck übergeben, denn die Ballbesucher hatten jeweils drei Euro zusätzlich zu ihrer Eintrittskarte für diesen guten Zweck gespendet. Die Moderation des Balls lag in den bewährten Händen von Sandra Will. Die Galaband MAYAS music animierte bis in den frühen Morgen zum Tanz. Ein erster Höhepunkt war der Auftritt der Lateinformation des Universitätssportclubs München, Abteilung Rollstuhltanz, mit 6 Paaren. Bei dieser Formation tanzen jeweils ein Tänzer oder eine Tänzerin im Rollstuhl mit einer nicht-behinderten Tänzerin. Diese „Fussis“ ziehen, schieben und drehen ihre Partner äußerst präzise, elegant zu den Rhythmen der Musik. Die Rollstuhlfahrer

selbst bewegen ihre Sportgeräte mit atemberaubender Leichtigkeit. Matthias Gietl servierte Sprachkunst der besonderen Art und brachte damit das Publikum lautlos zum Lachen. Im zweiten Teil präsentierte er seine Jonglierkünste in einer brillanten und rasanten Lichtshow.

„Tanzen-im-Team“: Das waren 6 Paare des Regionalliga-Teams des TC Inn-Casino e.V., die eine spektakuläre Mitternachtsshow präsentierten. Mit großer Leidenschaft zeigten diese Tanzverrückten aus Wasserburg und München ihre Show „So Dangerous“ zur Musik von David Guetta. Das Publikum war begeistert.



Nach einem Foto von der Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld

Kulturportrait: Vivaldi Orchester Karlsfeld

„Dass wir mal als Aushängeschild des Vivaldi Orchesters gelten“, Ramona Wimmer lacht, „das hätte ich nicht gedacht.“ Derweil ist die 16-Jährige seit Kindesbeinen auf Erfolgskurs mit ihrem Instrument, der Mandoline. Angefangen hat die mehrfache Preisträgerin (Roland-Zimmer-Preis, „Jugend musiziert“ auf Regional-Landes- und Bundesebene) mit 8 Jahren, als Monika Fuchs-Warmhold, Gründerin des Musikstudios Karlsfeld und des Vivaldi Orchesters, zu Besuch in der Grundschule war, um Werbung zu machen für „ihre“ Zupfinstrumente. Die Gitarre kennen alle Kinder, aber eine Mandoline oder eine Mandola sehen viele dann zum ersten Mal. Ramona wurde damals auch neugierig:

„Ich fand das Instrument besonders und den Klang total schön, deswegen habe ich mich dafür entschieden!“ Und sie ist dabei geblieben. Genau so wie Sandra Sedlmair (Mandoline), Mirella Hill (Mandola), die in Innsbruck studiert, Corinna Aigner und Ines Kellner (Gitarre). Gemeinsam mit Ramona wurden die Mädchen im letzten Jahr Preisträger beim Bundeswettbewerb von „Jugend



musiziert“, eine Leistung, die davor im Landkreis nur Ausnahmeschlagzeuger Christian Benning geschafft hatte. Und bei Monika Fuchs-Warmhold vom Musikstudio Karlsfeld haben sie das gelernt. Fuchs-Warmhold, die erfahrene Musikpädagogin versteht es, junge Talente zu motivieren. Ganz vorne steht dabei das Musizieren in der

**Der Stolz des Vivaldi Orchesters:
Sandra, Corinna, Ramona, Mirella und Ines.
Bildquelle: Vivaldi Orchester Karlsfeld**

Gruppe, denn dort profitieren und lernen alle voneinander. „Und außerdem macht es richtig Spaß, man lernt viele neue Leute kennen und kann sich gegenseitig motivieren“, erzählt Corinna, 18, die zur Zeit eine Ausbildung macht und jeden Morgen um 5 Uhr aufstehen muss. „Das hat uns richtig vorwärts gebracht“, schwärmt Sandra, 20, die zur Zeit des Wettbewerbs gerade mitten in den Abiturprüfungen steckt. Wenn man auf ein Ziel hinarbeitet und weiß wofür man übt, das gefällt den Mädchen. „Nur im Unterricht und für sich alleine vor sich hin spielen, das ist langweilig“, findet auch Mirella, 18. Schmunzelnd erzählt sie von ihrer Musik-Abiturprüfung. „Die Lehrer haben schon geschaut, als ich mich mit Mandola zur Additum Prüfung angemeldet habe. Aber es hat ihnen dann richtig gut gefallen!“

Auch Sandra und Ramona freuen sich immer noch darüber, sich für die Mandoline entschieden zu haben. Es gefällt ihnen, dass die Leute nachfragen und mehr wissen wollen. So geht es auch Corinna und Ines, die mit der Gitarre im Vivaldi Orchester spielen. „Zupfmusik ist einfach was Besonderes, das macht nicht jeder!“ Und bei noch einer Sache sind sich alle einig: „Gemeinsam wegfahren, Musik machen, neue Leute kennen lernen, fremde Städte und Länder sehen, sei es auf Probenwochenenden, Wettbewerben oder Konzertreisen mit dem Orchester, das ist einfach super! Mirella und Ramona spielen mittlerweile im Bayrischen Landeszupforchester. Mirella ist inzwischen in Innsbruck beim Studium, kommt aber weiterhin einmal im Monat zur Orchesterprobe und bleibt so auf jeden Fall dabei.“



Kunstkreis: Jahresausstellung 2017

Ab
10.
Nov.

Künstlerinnen und Künstler des Vereins werden Arbeiten ausstellen, die zu meist in diesem Jahr entstanden sind. Und da kein Thema durchgängig zu gestalten war, wird die Sehfläche recht unterschiedlich sein. Sicher wird es für das Gestaltungsteam nicht einfach sein, eine in sich stimmige Ausstellung in die GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger zu „zaubern“. Die Besucher dürfen gespannt sein. Vernissage ist am Freitag, den 10. November um 19:00 Uhr. Die Ausstellung ist dann geöffnet am Samstag/Sonntag, 11. und 12. November und Samstag/Sonntag, 18. und 19. November, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr. Es werden immer ausstellende Künstlerinnen und Künstler anwesend sein.



Das TSV Brett1 2017 – Altbewährt und doch nagelneu

Ab
10.
Nov.

So oder so ähnlich kann man die Ausrichtung bei der Theaterabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld bezeichnen. Bevor man mit der Zeit geht, geht man dort lieber mit der Zeit – ins Internet.

Aber keine Sorge, es geht lediglich um die Möglichkeit, die Eintrittskarten bequem und schnell über ein Bestellportal im Internet zu reservieren und sofort auszudrucken. Wie das geht? Ganz einfach! Besuchen Sie die Homepage des TSV Karlsfeld – www.tsvek.de. Auf der Startseite und dem Hinweis „Kartenverkauf gestartet“ kommen Sie dann direkt zu den Aufführungsterminen und können sofort einen oder am besten gleich mehrere Plätze bestellen und reservieren. Bei Sanitätshaus Lux in der Gartenstraße oder bei Optik Tanek im Gesundheitszentrum in der Münchner Straße können auch weiterhin Eintrittskarten erworben werden. Aber was wird denn überhaupt ge(schau)spielt? Eine Komödie natürlich.

Dauermieter – „Ein Schmitt kommt selten allein!“

Schmitt's sind im Urlaub... oder doch nicht? Nein, Schmitt's sind zuhause – also die anderen Schmitt's. Und Schmitt's wohnen bei Schmitt's. Verstanden? Wenn nicht, auch nicht so schlimm –

Anschauen und verwirren lassen. Lachanfalle garantiert, wenn sich die Eheleute Schmitt vor den Eheleuten Schmitt oder der Wohnungsbetreuerin oder dem Staubsaugervertreter in Schränken und Truhen verstecken müssen. Was? Weder verwandt noch verwandt sind die Schmitt's miteinander. Die Einen sind auf längerer Urlaubsreise, während die Anderen deren Wohnung „kostenfrei nutzen“. Davon haben aber weder die Urlauber noch die Betreuerin, noch der Vertreter mit unbrauchbarem Sauggerät eine Ahnung, noch der Freund von Schmitt's Tochter eine Ahnung. Was müsste sich denn da wohl ändern, wenn die Urlaubs-Schmitt's unverhofft in ihre eigene Wohnung zurückkommen? Klingt lustig und interessant? Ja! Aber mehr wird nicht verraten. Das müssen Sie gesehen haben. Also dann: bis November – wir freuen uns auf euer Kommen!





Literaturabend mit Felix Leibrock

15. Nov.

Am 15. November, um 19:00 Uhr, findet in der Buchhandlung Blätterwerk der Literaturabend mit Felix Leibrock statt. Bücher als Axt oder: Wie bricht das gefrorene Meer in uns? – Ein humorvoller Streifzug durch Bücher des Jahres 2017. Ein Buch muss die Axt für das gefrorene Meer in uns sein, sagt Franz Kafka. An 12 vorwiegend belletristischen Neuerscheinungen des Jahres 2017 geht Felix Leibrock humorvoll und nachdenklich der Frage nach, ob Bücher Eisbrecher sein können. Er gibt Tipps für an- und aufregende Lektüre und für sinnvolle Weihnachtsgeschenke. Dr. Felix Leibrock ist Polizeiseelsorger, leitet das Evangelische Bildungswerk München und schreibt Kriminalromane im Verlag Droemer Knauer. Der Eintritt ist frei, Spenden für die musikalische Arbeit in der Korneliuskirche sind erbeten. Der Literaturabend ist eine Veranstaltung der Korneliuskirchengemeinde im Rahmen des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Bildquelle: www.felixleibrock.de



Foto: Heimatmuseum

„Auf Weihnachten zu, mit Kerzenduft und Glöckchenklang“ im Heimatmuseum:

Leihgaben für Sonderausstellung gesucht

27. Nov.

Im Heimatmuseum ist eine Sonderausstellung in Vorbereitung mit dem vielversprechenden Thema: „Auf Weihnachten zu, mit Kerzenduft und Glöckchenklang“. Dazu werden wie-

3. Dez.

der Leihgaben von Karlsrufer Bürgern und aus dem Dachauer Land gesucht. Willkommen sind Weihnachtskrippen und Figuren sowie zum Ausstellungsthema passende Kerzenständer und verzierte Kerzen, Leuchter, Kandelaber und ganz besonders Weihnachtsglöckchen und Tischglocken aller Art oder andere festliche Exponate. Für Informationen dazu steht die Kuratorin Ilsa Oberbauer, Tel. 08131/91380 zur Verfügung. Die Leihgaben – bitte mit Namen und Anschrift versehen – werden am Montag, 27.11.17, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Heimatmuseum im Alten Rathaus in der Gartenstraße 6 angenommen. Rückgabe ist am Montag, 18.12., ebenfalls von 17:00 bis 19:00 Uhr, damit die Leihgaben wieder zum heimatlichen Fest zur Verfügung stehen. Die Sonderausstellung wird am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, um 14:00 Uhr eröffnet. Sie ist dann noch am 2. und am 3. Adventssonntag, von 14:00 bis 17:00 Uhr zu sehen.

Foto: Heimatmuseum

Ein verzauberndes Erlebnis! Die Familienoper „Hänsel und Gretel“ für Erwachsene und Kinder

8. Dez.

(KA) Authentisch inszeniert, mitreißend, gefühlvoll und klassisch. Am 8. Dezember, um 19:30 Uhr, spielt, singt und

tanz das Freie Landestheater Bayern im Rahmen des Musiktheaterabonnements im Bürgerhaus Karlsfeld die Familienoper „Hänsel und Gretel“. Das Besondere an dem Stück ist, dass die bekannten und beliebten Melodien mit Dialogen in bairischer Sprache ergänzt werden. Generationen von Kindern, ja Familien, beschert Humperdincks Märchenspiel das erste, unvergessliche Opernerlebnis.

Ein romantisches Bühnenbild, der transparente Orchesterklang, einfühlsame Solisten, ein Kin-

derensemble als Engel und ergänzende Mundart-Dialoge in herrlich, kraftvoller, bairischer Sprache werden die Zuschauer verzaubern. Restkarten für die Vorstellung am 8. Dezember sind im Vorverkauf ab dem 27. November 2017 in der Gemeindegasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich.

Die beliebte Familienoper begeistert Erwachsene und Kinder.
Foto: FLTB



Angebot der Musikschule Karlsfeld

10. Dez.

Im Schuljahr 2017/2018 soll das Unterrichtsangebot der Musikschule Karlsfeld erweitert werden. Dies betrifft die Instrumente Schlagzeug, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune und Tuba. Das bisherige Angebot Blockflöte, Querflöte, Klavier, Violine und Violoncello soll ebenfalls ausgebaut werden. Nähere Informationen bekommen Sie bei Musikschulleiter Wolfgang Kraemer (Tel. 08131/900945). In den nächsten Monaten gibt es einige Möglichkeiten, das Erlernte der Musikschüler zu hören, z.B. beim dem nächsten internen Vorspielabend am Mittwoch, 15. November (18:00 Uhr in der Mittelschule Karlsfeld, Raum 309, 3. Stock). Am Mittwoch, 6. Dezember findet von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr die öffentliche Generalprobe für das diesjährige Weihnachtskonzert im Bürgerhaus statt. Das Konzert selbst ist dann am 10. Dezember 2017, um 14:30 Uhr, ebenfalls im Bürgerhaus. Bei allen Veranstaltungen ist freier Eintritt.



„Konzert im Advent“ des Karlsrufer Sinfonieorchesters

10. Dez.

Am Sonntag, den 10.12.2017, um 18:00 Uhr lädt das Karlsrufer Sinfonieorchester unter der Leitung von Bernhard Koch zu seinem diesjährigen „Konzert im Advent“ ins Bürgerhaus ein. Zum Auftakt erklingt die heitere Ouvertüre zur Oper „Die heimliche Ehe“ (Il matrimonio segreto) des italienischen Komponisten Domenico Cimarosa, die 1792 in Anwesenheit des Auftraggebers, Kaiser Leopold II., in Wien uraufgeführt wurde. Auch in diesem Konzert darf sich das Ensemble auf die Zusammenarbeit mit einem Instrumentalsolisten freuen: Relja Kalapis, Jahrgang 1996, ist seit Oktober 2015 Student an der Hochschule für Musik und Theater München in der Fagottklasse von Prof. Dag Jensen. Er wird das Konzert für Fagott und Orchester in D-moll (RV 481) von Antonio Vivaldi zur Aufführung bringen. Ein weiterer Programmpunkt des Konzerts ist der Gold- und Silberwalzer (op. 79) des österreichisch-ungarischen Komponisten Franz Lehár. Obleich bei der Uraufführung 1902 nur mäßig erfolgreich, ist er heutzutage eines seiner bekanntesten und beliebtesten Werke. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Vorverkauf ab Samstag, 18. November bei M3-Apotheke Karlsfeld, München Str. 138, Karlsfeld und bei Wörl Geschenke, Schreibwaren, Presse, Tabak, Lotto, München Str. 31, Dachau. Eintrittspreise: An der Abendkasse 14 Euro, im Vorverkauf 10 Euro, Kinder und Jugendliche frei.

Foto: Karlsrufer Sinfonieorchester

Klassik-Highlight im Januar: Camerata München – Neujahrsgala

5. Jan.

Die Camerata München unter der Leitung von Bernhard Koch lädt ganz herzlich zu ihrer Neujahrsgala am 05.01.2018, um 19 Uhr, Bürgerhaus Karlsfeld ein. Neben feierlichen Ouvertüren zu bekannten Opern wie „Cosi fan tutte“ von Mozart oder „La Cenerentola“ von Rossini, die beide von virtuoseren Melodien geprägt sind, werden weitere Arien von großen Opernkomponisten zu hören sein. Beschwingte Walzer- und Polkarhythmen von Johann Strauss begleiten Sie ins neue Jahr und erinnern an den Flair des Wiener Neujahrskonzertes. Als Solistinnen werden Elaine Ortiz Arandes (Sopran) sowie Anna-Katharina Tonauer (Mezzosopran) auftreten, die beide zum festen Ensemble des Gärtnerplatztheaters zählen und ihr Können bei anspruchsvollen Arien unter Beweis stellen werden. Freuen Sie sich auf einen abwechslungs-

Die österreichische Mezzosopranistin Anna-Katharina Tonauer.

reichen, stimmungsvollen Klassikabend der besonderen Art, bei dem sicher jeder Zuhörer auf seine Kosten kommen und verschiedene Melodien wiedererkennen wird. Karten sind ab Anfang Dezember 2017 in der Gemeindegasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich. Der Eintritt kostet 20 Euro, Musiktheaterabonnenten zahlen den ermäßigten Preis von 18 Euro.



Einkaufen in Karlsfeld: Krenmoosstraße



Krenmoosstr.

© Daten: Bayerische Vermessungsverwaltung, EuroGeographics

(KA) Die Krenmoosstraße ist eine der ersten „Geschäftsstraßen“ in Karlsfeld. Sie ist heute noch bekannt für ihre kleinen, netten Läden.

Obwohl der Verkehr in den letzten Jahren auch hier stark zugenommen hat, findet man dort in der Regel immer einen freien Parkplatz. Die Straße existiert bereits seit 1929 in unserer Gemeinde. Zur Geschichte: Das Wort „Kren“ deutet auf eine Veränderung des Wortes „Krähen“ hin, die heute noch in großen Schwärmen morgens und abends anzutreffen sind. An der Straße, die damals ein ausgesprochener Feldweg war, lagen die einmahdigen Wiesen. Kren wurde in Karlsfeld jedoch nicht angebaut.

Unter dem Motto „Einkaufen in Karlsfeld“ stellen wir Ihnen heute die moderne Krenmoosstraße mit ihren Läden vor. Viele von ihnen sind traditionelle Familienbetriebe, die aus Karlsfeld nicht mehr wegzudenken sind, einige sind dazugekommen und bringen frischen Wind in die Karlsfelder Wirtschaft.



**Glücksmandel:
Taufe - Hochzeit- Ideen**

Maria Ntokoutsis Geschäft „Glücksmandel“ in der Krenmoosstraße 24 lässt nicht nur Frauenherzen höher schlagen. In dem liebevoll eingerichteten Laden erhält der Kunde festliche Bekleidung für besondere Anlässe wie Taufen und Hochzeiten für Kinder bis zu drei Jahren, Gastgeschenke, Einladungskarten und süße Mandeln, die in Griechenland und Italien an die Gäste verteilt werden.

Der Kundenstamm besteht hauptsächlich aus Griechen, Italienern und Spaniern, da Maria Ntokoutsis hauptsächlich Waren führt, die sie aus diesen Ländern bezieht und die es in Deutschland

nicht gibt. Jedoch ist jeder Kunde von dem Angebot für besondere Anlässe begeistert. Viele Interessenten kommen extra aus anderen Städten wie Augsburg, um in der „Glücksmandel“ einzukaufen und sich für die Festlichkeiten vorzubereiten. „Ich habe in einer Männerdomäne gearbeitet, in meinem eigens dekorierten Laden genieße ich jetzt selbst jeden Moment“, so die Griechin.



**Krümelei:
Imbiss - Café - Bäckerei**

In der Krenmoosstraße 22b erwartet die Besucher eine gemütliche Gastronomie, die bei Jung und Alt beliebt ist. Egal ob Frühstück, Backwaren, Snacks, Kaffee und Kuchen – Inhaberin Ivanka Krajnovic ist mit ihrem

Fotos: KA

Standort in der Krenmoosstraße sehr zufrieden. „Der Verkaufserlöser in meiner Filiale sind Butterbrezen und Quarktaschen“, erklärt sie strahlend hinter ihrem Tresen. Am 12. Dezember 2013 wurde die „Krümelei“ eröffnet und ist aus Karlsfeld nicht mehr wegzudenken.



**Metzgerei Eberle:
Familienbetrieb mit Tradition**

Karlsfeld kann sich glücklich schätzen, mit der Metzgerei Eberle in der Krenmoosstraße 22 eine langjährige Familientradition bei sich im Ort zu haben. Angefangen hat alles 1969 in Allach, im Februar feierte das Unternehmen „40 Jahre Standort Karlsfeld“. Aus dem Hause Eberle kommen viele Talente: Hermann Eberle jun. wurde 2015 beim Internationalen Wettbewerb der Fleischerjugend als zweitbesten internationaler Nachwuchsmetzger ausgezeichnet und hat somit bewiesen, dass er zu den besten seines Handwerks zählt. Und nach alter Familientradition, wie soll es anders sein, tritt sein Bruder Josef in die Fußstapfen des erfolgreichen Preisträgers, auch er nimmt bereits an Wettbewerben teil. Der Erfolg zeigt, dass auch in Karlsfeld das bodenständige Handwerk zu Hause ist und herausragende Qualität liefert. Der alteingesessene Karlsfelder Handwerksbetrieb bietet übrigens auch Catering an.



**Fahrrad Bayerl:
Zweiradmeisterbetrieb**

Bereits seit 1966 besteht das Fahrradgeschäft in der Krenmoosstraße 6. Alteingesessene Karlsfelder, die in dem Ort aufgewachsen sind, erinnern sich mit Freude an die Kinderzeit, die sie u.a. in dem Fahrradgeschäft verbracht haben. Veronika und Albert Bayerl bieten sämtliche Arten von Fahrrädern wie E-Bikes oder Mountainbikes sowie Markenräder von Scott, Winora, Staiger, Sinus und viele andere Marken zum Kauf an. Eine Reparaturmeisterwerkstatt macht Ihr altes oder defektes Rad wieder mobil.

Zusätzlich finden Kunden eine große Auswahl an Zubehör wie Körbe, Schlösser oder Helme an. Seit 20 Jahren rundet eine Lotto-Aannahmestelle das Geschäft ab.



**Matratzen Concord:
Spezialist für Matratzen**

Direkt an der Ecke zur Krenmoosstraße, in der Münchner Straße 191, befindet sich das Fachgeschäft „Matratzen Concord“. Am 31. August zog die Filiale, die be-

reits seit 2005 in Karlsfeld vertreten ist, von der Münchner Straße 219 in die neuen Räumlichkeiten um. Nicht nur die Kunden, auch die Verkäufer sind mit den neuen Verkaufsräumen glücklich. Denn nicht nur die Lage an der Bushaltestelle und der Hauptstraße, sondern auch die vergrößerte Ladenfläche von 110 auf 300 Quadratmeter bietet einen besonderen Komfort. Das Sortiment besteht aus Matratzen, Kissen, Decken, Boxspringbetten und aus allem, was für einen guten, gesunden Schlaf notwendig ist.



**Karlsfelder Service Center:
Schuhe - Schlüssel
Stempel - Schleifservice**

Bald 35 Jahre Qualitätshandwerk in Karlsfeld: Acht Jahre war Alfred Eschner mit seinem Servicestand im alten Krone-Center in Karlsfeld vertreten. Danach ließ er sich am 31. Januar 1983 in der Krenmoosstraße 29 nieder und nahm seine alten Stammkunden einfach mit. Egal ob Schuhreparaturen, Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen, Stempel, Schilder, Gravuren, Schleifenservice oder Batteriewechsel - Alfred Eschner bietet in seinem Laden sämtliche Leistungen an.

Jedoch muss auch Alfred Eschner mittlerweile aus Altersgründen an einen Nachfolger denken. Daher sucht er dringend einen Nachfolger mit handwerklichem Geschick für die Übernahme seines Ladens. Interessenten können sich unter Telefon: 08131/96490 melden.



**Il Vesuvio:
Italienischer Lieferservice**

Vor fünf Jahren gründete der Koch Paulo Rea den Familienbetrieb „Il Vesuvio“ mit seiner Frau und Tochter. Rea stammt aus einem Ort in der Nähe von Neapel, hat vor 45 Jahren angefangen als Pizzabäcker zu arbeiten und selbst drei Lokale geführt. Doch nach vielen Jahren entschloss sich die Familie, auf ein kleineres Geschäft wie das Il Vesuvio umzusteigen: „Lieber ein kleiner Familienbetrieb, das ist nicht so stressig“, meint der Inhaber. Die Ehefrau und Tochter fahren aus, Paulo Rea managt die Küche – die Familie fühlt sich rundum wohl in der Krenmoosstraße 29. Angeboten werden Vorspeisen/Salate, eine große Auswahl an Pizza-Sorten, Nudeln, Desserts und Getränke. Auf Wunsch gibt es auch eine Kinderpizza.



**Elke's Obstladen:
Frisch und hochwertig**

Seit 34 Jahren betreibt Inhaberin Elke Sandschijew ihren kleinen Obstladen in der Krenmoosstraße 29. Ihr Mann führte mehrere Jahre einen Obststand in Moosach.

Für die Wintermonate suchte das Ehepaar jedoch eine geeignete Lokalität unter Dach. Durch Zufall kam Elke Sandschijew dann zu ihrem jetzigen Geschäft, das sie seit vielen Jahren mit großer Freude führt. Vor allem Stammkunden finden den Weg zu ihr. Die Produkte bezieht sie aus der Großmarkthalle in München. „Vor allem die Qualität ist mir sehr wichtig“, so Sandschijew. So erhalten Kunden in dem gemütlichen Laden Papayas, Mangos und Birnensorten wie die Birne „Gute Luise“, die Supermärkte nicht anbieten.



**Friseursalon Amalia's:
„Happy Hair“**

Das Geschäft in der Krenmoosstraße 4 existiert bereits seit 1954, im Jahre 1986 hat es die Italienerin Amalia Granata übernommen und führt es mittlerweile mit ihrem Sohn, Friseurmeister Giuseppe Granata und zwei Mitarbeiterinnen. Der Salon arbeitet seit Jahren u.a. mit den Firmen Goldwell und

Werbeträchtige Buswartehäuschen

Michael Gold von der EUG freut sich, denn künftig stehen den engagierten Karlsfelder Unternehmern fünf Karlsfelder Buswartehäuschen für eigene Werbezwecke zur Verfügung. Derzeit sind an den Tafeln sämtliche Mitglieder der EUG aufgeführt. Zudem wird auf aktuelle Veranstaltungen in der näheren Zukunft hingewiesen. Foto: EUG



Schwarzkopf. Kinder unter 6 Jahren zahlen 14 Euro, ein Damenhaarschnitt kostet ab 45 Euro und Herren können sich ihre Haare ab 20 Euro verschönern lassen.



**Namaskar:
Indisches Spezialitäten
Restaurant**

Seit November 2015 hat die indische Küche in Karlsfeld Einzug gehalten. Inhaber Saghir Ahmed und sein Team bieten in der Münchner Straße 193, Ecke Krenmoosstraße und in Dachau feinste Spezialitäten aus Nordindien an. „Die Lieblingsgerichte der Karlsfelder sind ‚Chicken Masala‘ und ‚Lamm Karahi Ghosht‘“, erklärt der Gastronom. Das Lokal bietet von Montag bis Freitag ein Business-Lunch-Menü für 6,50 Euro an, Montag-Abend können sich die Damen auf die „Ladies's Night“ freuen“, bei dem bei zwei Personen ein Essen gratis ist. Das exotisch eingerichtete Restaurant „Namaskar“ bietet zudem einen Lieferservice und im Sommer können die Besucher den Außenbereich genießen.

Karlsfeld trifft sich am Marktsonntag

Der Wettergott hatte ein Einsehen – fast pünktlich zur Öffnung der Marktstände hörte der Regen auf. Zur Freude Aller blieb es trocken, wurde sogar teilweise sonnig und das bei angenehmen Temperaturen. Dies lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die neugierig und interessiert durch die Straßen wanderten.

Der Platz an der Rathausstraße war ganz den Kindern gewidmet – mit High Jump, einem Kinderkarussell und Water Balls. An den Kickertischen, die wie schon im Mai am Stand der Allianzvertretung Iman Dousti und Dirk Zollmann zu finden waren, herrschte ebenso Hochbetrieb.

Am Stand der EUG direkt daneben, wechselten sich EUG-Mitglieder beim Ausschank der Getränke ab. Die neu erstellten Mitgliederplakate, die direkt vor dem Stand positioniert waren, animierten zu interessierten Fragen der Besucher. Der Erlös des Getränkeverkaufs kommt wieder wohltätigen Zwecken zugute. Die Fieranten waren durchwegs zufrieden – es herrschte reger Besucherandrang und Interesse an den dargebotenen Dienstleistungen.

Auch am Bruno-Danzer-Platz herrschte reges Treiben, sowohl in den Geschäften als auch auf der Hüpfburg, die vom EDEKA Markt Schermelleh bereitgestellt wurde.

Die Vorstandschaft der EUG blickt zufrieden auf diesen Marktsonntag zurück und freut sich nun auf die An-

meldungen der Fieranten zum Marktsonntag im Mai 2018. Die Anmeldeformulare hierzu, ebenso wie zur Gewerbeschau am 7. und 8. April 2018, befinden sich auf der EUG-Homepage. Die Mitglieder der EUG bedanken sich bei allen Besuchern und Ausstellern für ihr Dabeisein.

Fotos: event-pic, Markus Kölbl



Ihre » Central-Apotheke « ist wieder da!



Wir bilden aus

Pharmazeutisch kaufmännischer Angestellter (m/w)
Bewerben Sie sich jetzt!

Montag - Samstag 9 - 19 Uhr

200 Tiefgaragenparkplätze

gegenüber ALDI, EDEKA, Müller Drogerie



v.r.n.l. Filialleiterin Meike Petersen, Apothekerin Anke Dreier, Apotheker Peter Dreier, Apothekerin Eleni Georgaki, Christa Köber (PTA), Fabian Jüngling (Azubi).

15% Rabatt

auf einen Artikel Ihrer Wahl*

» Central-Apotheke «

An der Wögerwiese 4



Münchner Straße 159



Münchner Straße 138

*ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher und Aktionsartikel; gültig bis 31. Dezember 2017.



NEUERÖFFNUNG in der Neuen Mitte Karlsfeld

gegenüber



» Central-Apotheke «

85757 Karlsfeld, An der Wögerwiese 4
Tel. (08131) 45 47 151 www.apotheke-karlsfeld.de

Zusammen mehr erreichen – die WestAllianz München



Die WestAllianz München wurde im Jahr 2011 von den Gemeinden Bergkirchen, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos gegründet. Im Jahr 2017 beschloss die Gemeinde Gröbenzell als siebte Gemeinde ihren Beitritt zur WestAllianz München. Die WestAllianz München ist somit ein landkreisübergreifender Verbund – 5 Gemeinden befinden sich im Landkreis Dachau und 2 Gemeinden im Landkreis Fürstentumbruck. Entlang der Autobahn A8 bilden diese sieben Kommunen nun eine starke Gemeinschaft westlich von München, die durch interkommunale Projekte die Wirtschaftskraft steigert und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern will.

Wirtschaft – klare Vorteile gegenüber Mitbewerbern

Unsere Mitgliedsgemeinden verfügen über eine Top-Lage zwischen den Einzugsgebieten München und Augsburg und weitere herausragende Standortvorteile, wie z. B. Branchencluster (u. a. Autoindustrie) oder die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie die Autobahnen. Sie beheimaten eine Vielzahl unterschiedlichster Unternehmen aller Größenkategorien, die zum Teil weltweit agieren und ein vielfältiges Angebot an Arbeitsplätzen bieten. Trotz der hohen Wirtschafts- und Verkehrsdichte leben die Bewohner der Gemeinden der WestAllianz München überwiegend im ländlichen Idyll. Ein breites Freizeitangebot, attraktive Einkaufsmöglichkeiten sowie

vielfältige Erholungsmöglichkeiten bereichern unsere Region und bieten der Bevölkerung höchste Lebensqualität.

Breites Themenspektrum

Wir wollen durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sowie durch Erfahrungsaustausch die interkommunale Zusammenarbeit und somit auch jede einzelne Mitgliedsgemeinde stärken. Innerhalb der WestAllianz München haben sich zu den Themen Bildung, Energie, Mobilität, Wirtschaft- und Siedlungsentwicklung, Naherholung und Tourismus sowie Kultur Arbeitsgruppen aus engagierten Bürgern, Unternehmern, Spezialisten und Gemeinderäten gebildet.

Einige Beispiele

Die Arbeitsgruppe ‚Energie‘ unter der Federführung der Gemeinde Maisach führt seit 2014 ein Schulprojekt zum Thema ‚Energiesparen‘ in den Grundschulen der WestAllianz-Gemeinden durch. Des Weiteren wurde eine Informationsbroschüre entwickelt zum aktuellen Stand der regene-



rativen Energien in den Mitgliedsgemeinden.

Die Arbeitsgruppe ‚Bildung‘, angesiedelt in Bergkirchen, hat die ‚Bildungsakademie‘ entwickelt, die die Aus- und Weiterbildung in den ansässigen Betrieben unterstützen soll. Im Jahr 2015 wurde die Broschüre ‚Ausbildungskompass‘ eingeführt, die seither jährlich neu aufgelegt und an den Schulen im Gemeindegebiet verteilt wird. Hier können sich Betriebe eintragen lassen, die Ausbildungsplätze anbieten. Auch die Ausbildungsrallye ist ein Projekt dieser Arbeitsgruppe. Hier bieten wir Schülern der Verbandsgemeinden die Möglichkeit, Ausbildungsbetriebe zu besuchen und so die Arbeitswelt hautnah kennenzulernen – jährlich im Wechsel mit einer anderen Gemeinde. So unterstützen wir die regionale Wirtschaftskraft.



Im Bereich ‚Kultur‘ arbeitet die WestAllianz München mit KultA8 zusammen, die jährlich ein hochkarätiges Kulturprogramm in den

angeschlossenen Gemeinden entwickeln.

In der Arbeitsgruppe ‚Naherholung und Tourismus‘ wurde die Idee zum Räuber-Kneißl-Radweg entwickelt, ein Radweg durch die Verbandsgemeinden, der auf Freizeiträder und Familien ausgerichtet ist und an verschiedenen Stationen das Leben und die Historie des Räuber Kneißl darstellen wird. Im Jahr 2017 kann mit Hilfe von LEADER-Fördergeldern, beantragt über den Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL, mit dem 1. Teilprojekt begonnen werden.

Die Arbeitsgruppe ‚Mobilität‘ befasst sich z. B. mit Themen wie der Entwicklung einer Schnellbuslinie nach München oder der Verbesserung des ÖNV in den Mitgliedsgemeinden. In Zusammenarbeit mit dem ADAC wurde das regionale Pendlernetz „Gufi

– gemeinsam unterwegs, fahr intelligent“ entwickelt. Ziel ist, dass sich Fahrgemeinschaften auf regionaler Ebene bilden. Zu finden ist dieser Service auf der Homepage und der WestAllianz München-APP.



Die Arbeitsgruppe ‚Wirtschaft- und Siedlungsentwicklung‘ sieht sich als Netzwerk für die Firmen, Wirtschaftsverbände und politischen Interessensvertreter in der WestAllianz München. Zudem stellt sie ein übergreifendes Branchenverzeichnis auf der Homepage und der APP zur Verfügung. Unsere Veranstaltungen wie

das jährliche ‚Wirtschaftsforum‘ oder die ‚Expertengespräche der WestAllianz München‘, geben unseren Gästen die Möglichkeit, sich mit neuem Wissen und Informationen zu versorgen oder ihr Netzwerk innerhalb der WestAllianz München auszuweiten.

Den vierteljährlichen Newsletter mit Infos zu aktuellen Projekten und Veranstaltungen können Sie über die Homepage www.westallianz-muenchen.de bestellen. Weitere Informationen zur WestAllianz München erhalten Sie auf unserer Homepage oder – ganz neu – über unsere WestAllianz München-App kostenfrei in den Apple- und Google-Shops. Oder natürlich gerne persönlich telefonisch oder per Mail in der Geschäftsstelle: zentrale@westallianz-muenchen.de, Tel. 08131-99176, Dagmar Hendorfer, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld.

Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld
Tel. 08131 59393-6, Fax 08131 59393-80
www.vr-dachau.de



WestAllianz München

Interview mit Bürgermeister Stefan Kolbe

Was ermutigt Sie, die WestAllianz voranzubringen?

Durch die Gründung der WestAllianz im Jahr 2011, damals noch als Gbr, wurden interessante Projekte wie z.B. die Bildungsakademie auf den Weg gebracht. Schnell wurde dabei klar, dass alle Mitgliedsgemeinden gleiche oder ähnliche Probleme haben, für die sie nach Lösungen suchen. Die einzelnen Arbeitskreise der WestAllianz München nehmen sich dieser Themen an und versuchen so, gemeinsame wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Die Verbreitung von Information und der Aufbau von Netzwerken sind uns allen sehr wichtig. So wurden verschiedene Netzwerkveranstaltungen geschaffen wie das Wirtschaftsforum und die Expertengespräche, die von den Gewerbetreibenden gut angenommen werden. Auch ein gemeinsames Branchenverzeichnis soll den Bürgern hier weiterhelfen, den benötigten Fachbetrieb oder Spezialisten zu finden.

Sie sind Sprecher der WestAllianz und haben dadurch eine besondere Motivation. Was treibt Sie voran und was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Ganz besonders wichtig ist mir das gemeinsame Handeln und Auftreten. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Lösungen und Strategien zu finden, um z.B. der Verkehrsproblematik oder den, durch das Bevölkerungswachstum entstehenden infrastrukturellen Herausforderungen gerecht zu werden. Gerade wir Karlsfelder sind davon besonders betrof-

fen. Rund 40.000 Fahrzeuge, überwiegend aus dem übrigen Landkreis, passieren täglich den Ort. Hier eine Verbesserung zu erreichen ist mir ein großes Anliegen. Ein kleines Beispiel dazu ist der „Räuber-Kneißl-Radweg“, der nicht nur eine praktische Verbindung zwischen den S-Bahnlinien 2 und 3 herstellt, sondern auch einen hohen Freizeitwert hat.

Wie möchten Sie die WestAllianz bekannter machen?

Die WestAllianz München wird sich auch künftig bei regionalen Ereignissen wie z.B. der DIVA oder der FFB-Schau präsentieren und verstärkt über ihre Projektfortschritte in den Medien berichten. Auch die neue App der WestAllianz München und der regelmäßig erscheinende Newsletter leisten hier gute Dienste.

Was hat sich nach Gründung des Zweckverbandes im Jahre 2015 verändert, bzw. getan?

Durch die Umwidmung in einen Zweckverband wird die WestAI-



lianzen für die Allgemeinheit transparenter und auch für Sponsoren interessanter. Für gemeinnützige Projekte können nun auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Zudem freut es mich auch ganz besonders, dass durch den Beitritt der Gemeinde Gröbenzell im Jahr 2017 die landkreisübergreifende Zusammenarbeit noch intensiver wird.

Was sind Ihre weiteren Ziele?

Die WestAllianz München erstellt seit zwei Jahren einen Ausbildungskompass, in dem Firmen ihre Ausbildungsplätze vorstellen können. Hier gibt es noch viel Potential bei den Firmen, um zu ermöglichen, dass noch mehr junge Leute aus der Region einen Ausbildungsplatz in der Region finden. Auch die geplanten, vielseitigen Aktivitäten der Bildungsakademie sollen die Möglichkeiten der Weiterbildung vor Ort verbessern, bzw. erst ermöglichen.